

Bademer hadern mit Wirgeser Geläuf

Für den "WOCHENSPIEGEL" berichtet: Andreas Arens

Badem/Kyllburg/Gindorf schnupperte am zweiten Remis im zweiten Spiel, verlor aber unterm Strich knapp mit 1:2 auf dem ungeliebten, weil völlige ungewöhnten Kunstrasenplatz der Spvgg Eintracht Glas-Chemie Wirges II.

"Ein Punkt wäre verdient gewesen", sagte Thomas Löw, neben Wolfgang Neumann Trainer der Vereinigten aus Badem, Kyllburg und Gindorf, nach dem 1:2 bei der Spvgg Wirges II. Dass seine Schützlinge Standprobleme hatten, führte Löw in erster Linie auf den seit Jahren schon in einem desolaten Zustand befindlichen Wirgeser Kunstrasen zurück: "Der Platz ist völlig glatt. Da besteht eine Verletzungsgefahr hoch Fünf. Einfach katastrophal", schimpfte Löw, der in der ersten Hälfte Vorteile bei den Gastgebern und in der zweiten Hälfte ein Plus an Chancen und Spielanteilen bei seinem Team sah. In der 35. Minute erzielte Wirges per Kopf nach einem Freistoß das 1:0; nur fünf Minuten später ums Haar das 2:0, aber Jens Freis konnte den angeblich von Josha Haubricht verwirkten Foulelfmeter parieren. Auf Freistoßvorlage von Oliver Adams markierte A-Jugend-Neuzugang Timo Heinz in der Minute 66 das 1:1, ehe Wirges nach einem Freistoß in der 84. Minute den Siegtreffer erzielte. "Zwar schade, aber das wirft uns nicht um", sagte Coach Löw, der mit der SG nun am Samstag, ab 17.15 Uhr, in Badem auf Oberligaabsteiger SG Bad Breisig trifft und hier "nichts zu verlieren hat".